

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 92

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Samstag, 10. April  
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 10 avril  
1920

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 92

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich  
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.  
— Insertionspreise: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 85 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre  
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)

N° 92

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Markttag und Preisquotationen von Getreide, Kohle, Petroleum, Gasolin, Roheisen und Kupfer. — Deutsche Aus- und Durchfuhrverbote. — Abstempelung von Kronennoten in Ungarn. — Warschau-Kurse vom 13. — 27. März

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Anglettere: Charbons. — Estampillage des billets de banque austro-hongrois en Hongrie.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines (Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw. in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (448<sup>1</sup>)**  
Gemeinschuldner: Ruhig, Jakob, von Tarnow (Galizien), Tuch- und Manufakturwaren, in Zürich 4, Badenerstrasse 129.  
Datum der Konkurseröffnung: 20. März 1920.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. April 1920, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Werdburg, in Zürich 4.  
Eingabefrist: Bis 30. April 1920.

**Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (502)**  
Failli: Renck, William, architecte, à Tavannes.  
Date de l'ouverture de la faillite: 2 février 1920.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 15 avril 1920, à 2 heures après-midi, au Café du Loetschberg, à Moutier.  
Délai pour les productions: 10 mai 1920.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (507)**  
Failli: Augsburg, Arnold, négociant en machines-outils, Rue Leschet 8, à Plainpalais.  
Date de l'ouverture de la faillite: 9 mars 1920.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 17 avril 1920, à 10 heures avant-midi, salle des assemblées de faillites, Tacconerie, 7.  
Délai pour les productions: 10 mai 1920.

**Kollokationsplan — Etat de collocation (503)**  
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L.P. 249, 250 et 251.)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern (504/5/6)**  
Gemeinschuldner: Biasca, Silvio, Kunststoffabrikant, Luzern.  
Anfechtungsfrist: Bis 20. April 1920.

**Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (504/5/6)**  
Gemeinschuldner:  
Anderau, L., Kommission und Export, St. Gallen.  
Nägeli, J. C., Hutfabrik, St. Gallen.  
Wetter, Charles, chemische Produkte, St. Gallen.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 13. bis 22. April 1920.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (508)**  
Faillie: Société «La Croix» S. A., ayant son siège 5, rue des Grottes, à Genève.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (509)**  
(B.-G. 280.) (L.P. 280.)  
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (501<sup>2</sup>)**  
Gemeinschuldner: Hoffmann, Eduard, von Fällanden, wohnhaft Kreuzbühlstrasse Nr. 44, in Zürich 8, unbeschränkt haftender Gesellschafter

der im Konkurs befindlichen Firma Hoffmann, Sohn & Co., in Fällanden.  
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 16. Oktober 1919.  
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 30. März 1920, mangels Aktiven.  
Einspruchsfrist: Bis 20. April 1920.

#### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

##### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

##### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (498)**  
Schuldner: Kuster, Albert, Johanns sol., Drogist, von und in Brienz.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken: 27. März 1920.

Sachwalter: A. Egger, Notar, Brienz.  
Eingabefrist: Bis und mit dem 30. April 1920, schriftlich beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. Mai 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire (499)**  
(B.-G. 298, 308 n. 309.) (L.P. 298, 308 et 309.)

**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (499)**  
Die dem Jeschonek-Schweizer, Josef, von Lodz, Seifengeschäft, Scheuchzerstrasse 70, Zürich 6, gewährte Nachlassstundung ist infolge Rückzuges des Begehrens um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages auf der Basis von 40 % dahingefallen, was hiermit öffentlich bekannt gegeben wird.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (500)**  
(B.-G. 304 n. 317.) (L.P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern Gerichtspräsident von Aarwangen (470<sup>4</sup>)**  
Der Gerichtspräsident von Aarwangen, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, macht bekannt, dass die Verhandlungen über die Bestätigung des von Ingold, Ludwig, von Herzogenbuchsee, geb. 1880, Handelsmann, in Langenthal (Lumpen- und Alteisenhandlung), Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragen gewesenen Firma «Ludwig Ingold», vorgelegten Nachlassvertrages festgesetzt wurden auf Mittwoch, den 14. April 1920, nachmittags 2 Uhr, im Schlosse zu Aarwangen.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Tuchhandlung. — 1920. 7. April. Inhaber der Firma Alfred Flückiger, in Langenthal, ist Alfred Flückiger-Ramstein, von Rohrbach, Kaufmann, in Langenthal. Tuchhandlung.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Baumaterialien, Baugeschäft. — 7. April. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Guggisberg & Brönnimann, Baumaterialienhandlung und Baugeschäft, in Belp (S. H. A. B. Nr. 147 vom 26. Juni 1916, Seite 1013), ist als dritter Kollektivgesellschaftler eingetreten: Rudolf Schwenk, Christians sol., von Bremgarten bei Bern, Architekt, in Belp, und es wird die Firmabezeichnung infolgedessen abgeändert in Guggisberg, Brönnimann & Co. Dem eingetretenen Kollektivgesellschaftler Rudolf Schwenk steht die Vertretungsbefugnis nach aussen ebenfalls zu.

Bureau Interlaken

Tuchhandlung. — 7. April. Inhaber der Firma Ulrich Brawand-Schild, in Grindelwald, ist Ulrich Brawand, von und in Grindelwald. Tuchhandlung.

Tuch- und Spczereihandlung. — 7. April. Inhaberin der Firma Frey-Schlunegger, in Grindelwald, ist Marianna Frey-Schlunegger, Hansens Ehefrau, von Zürich, in Grindelwald. Tuch- und Spczereihandlung.



Aargau — Argovie — Argovia  
Bezirk Aarau

1920. 30. März. Unter der Firma Aktiengesellschaft Schmid & Hallauer, Maschinen- & Metallwarenfabrik (Société Anonyme Schmid & Hallauer, Usine Metallurgique) gründet sich mit dem Sitz in Suhr eine Aktiengesellschaft, deren Zweck die Uebernahme und der Fortbetrieb der bisher von der Firma «Schmid & Hallauer, Kunstgewerbliche Metallwerke», in Suhr, betriebenen kunstgewerblichen Metallwerke und Fabrikation von Maschinen und Metallwaren ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, für ihre Zwecke noch anderweitige Etablissemte und Anlagen zu errichten, zu kaufen oder zu mieten. Sie kann im Inland und im Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an verwandten Unternehmungen im Inland und im Ausland beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. März 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 700,000, eingeteilt in 700 Aktien, jede zu Fr. 1000, welche sämtlich auf den Inhaber lauten. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 1920 an, die Aktiven und Passiven der sich auflösenden Firma «Schmid & Hallauer, Kunstgewerbliche Metallwerke», gemäss der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1919. Der Uebernahmspreis beträgt Fr. 400,000; er wird berichtigt durch Uebergabe von 400 Aktien der «Aktiengesellschaft Schmid & Hallauer, Maschinen- & Metallwarenfabrik», die Aktie zum Nennwert von Fr. 1000 gerechnet, an Ernst Schmid und Jules Hallauer, Teilhaber der sich auflösenden Firma «Schmid & Hallauer, Kunstgewerbliche Metallwerke», von denen jeder die Hälfte dieser Aktien erhält. In der per 1. Januar 1920 aufgestellten Eingangsbilanz der Aktiengesellschaft betragen die Aktiven Fr. 883,091.97 und die Passiven (unter Abzug der zum Ausgleich des Uebernahmepreises übergebenen Apport-Aktien im Betrage von Fr. 400,000) Fr. 483,091.97. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte, in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Ernst Schmid, Fabrikant, von und in Suhr, Jules Hallauer, Industrieller, von und in Suhr, Heinrich Müller, Kaufmann, von Langenbruck (Basel-Land), in Basel, Werner Sehenk, Kaufmann, von Burgdorf, in Basel, und Henri Altorffer, Kaufmann, französischer Staatsangehöriger, in Paris. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, die Firma derselben per procura zu zeichnen, zusteht, und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung für die Gesellschaft zu erfolgen hat. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führen: der Präsident des Verwaltungsrates, Heinrich Müller, Kaufmann, von Langenbruck (Basel-Land), in Basel; Ernst Schmid, von und in Suhr; und Jules Hallauer, von und in Suhr; die beiden letztgenannten als Delegierte des Verwaltungsrates.

7. April. Die Firma Westinghouse Lamp Company (Hauptsitz in Pittsburg, Pennsylvania), Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1915, Seite 1647), erteilt Kollektivprokura an Otto Schär, von Huttwil, in Aarau.

Bezirk Baden

Baugeschäft. — 7. April. Die Firma G. Beck, Baumeister, Baugeschäft, in Mellingen (S. H. A. B. 1916, Seite 443), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Kullm

Spezereien. — 7. April. Inhaberin der Firma Frau Rey-Müller, in Unterkullm, ist Frau Bertha Rey-Müller, von Goltwil, in Unterkullm. Spezereien. Hauptstrasse Nr. 268.

Bezirk Lenzburg

Schreinerei; chemische Produkte. — 7. April. Adolf Richner-Holliger, Schreiner, und Adolf Riehner-Reek, Schreiner, beide von und in Ruppertschwil, haben unter der Firma Ad. Richner u. Sohn, in Ruppertschwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Februar 1920 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei und chemische Produkte. Seetalstrasse Nrn. 189 und 192.

Tessin — Tessin — Ticino  
Ufficio di Bellinzona

Macelleria. — 1920. 6 aprile. La ditta Duchini Emilio, in Giubiasco (F. u. s. di c. di 19 settembre 1916, n° 220, pag. 1435), macelleria, viene cancellata ad istanza del titolare.

Macelleria e salumeria. — 6 aprile. La ditta Arancio Attilio, in Giubiasco (F. u. s. di c. di 13 febbraio 1913, n° 37, pag. 254), macelleria e salumeria, viene cancellata ad istanza del titolare.

Macelleria e salsamentaria. — 6 aprile. Emilio Duchini, fu Carlo, di ed in Giubiasco, e Attilio Arancio, da Novara (Italia), in Giubiasco, hanno costituito a datare dal 1° dicembre 1919, con sede in Giubiasco, una società in nome collettivo sotto la denominazione Arancio e Duchini macelleria Popolare. Macelleria e salsamentaria.

Distretto di Mendrisio

Pastificio, e commestibili. — 6 aprile. Titolare della ditta Guidali Antonio, in Riva S. Vitale, è Antonio Guidali fu Pietro, da Riva S. Vitale, suo domicilio. Pastificio e commestibili.

Stabilimento fotografico. — 6 aprile. Proprietario della ditta Dante Soldini, in Chiasso, è Dante Soldini di Giacomo, da Lugano, domiciliato a Chiasso. Stabilimento fotografico.

Commestibili. — 6 aprile. Carolina Barella fu Luigi, da e domiciliata a Muggio, e Brigida Barella fu Luigi, da Muggio, suo domicilio, hanno costituito a Muggio, sotto la ragione sociale Barella Carolina & C<sup>a</sup>, una società in nome collettivo, incominciata il 1° gennaio 1920. Commestibili.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46518. — 24. März 1920, 5 Uhr.

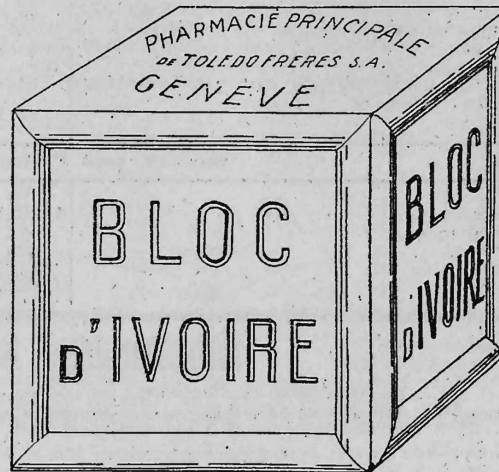
Valie Motors Corporation, Fabrikation,  
Moline (Ver. St. v. Am.).

Automobile und Motorlastwagen.



N° 46519. — 25 mars 1920, 8 h.  
de Tolédo, frères S. A. Pharmacie Principale, commerce,  
Genève (Suisse).

Savon fabriqué à Marseille.



Nr. 46520. — 25. März 1920, 8 Uhr.

A. Wohlgemuth, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Tee (Russische Mischung).



N° 46521. — 25 mars 1920, 10 h.

H. M. Cohen, fabrication,  
Genève (Suisse).

Cigarettes faites avec du tabac d'Egypte.



N° 46522. — 25 mars 1920, 4 h.  
Ciravegna et Co., fabrication et commerce,  
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Liqueurs de tous genres.

„SUZETTE“

Nr. 46523. — 26 März 1920, 8 Uhr.

Berchtold & Kunz, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Füllreissfedern.

MINERVA

Nr. 46524. — 29. März 1920, 8 Uhr

Schloss-Brunnen Gerolstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Fabrikation und Handel,  
Gerolstein (Deutschland).

Mineralwasser.

Schloss-Brunnen



Gerolstein

(Uebertragung der Nr. 11516 von Schlossbrunnen Gerolstein, Bauer & Zengeler, Gerolstein).

# Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A.-G.

Bilanz vom 31. Dezember 1919

(Genehmigt von der Generalversammlung vom 20. März 1920)

AKTIVEN		PASSIVEN			
Immobilien	Fr. 491,309	Ct. 15	Aktienkapital	Fr. 2,000,000	Ct. —
Maschinen und Einrichtungen	109,955	70	Hauptreserve	300,000	—
Debitoren	991,017	39	Kreditoren und Banken	1,159,180	95
Warenvorräte	1,606,082	47	Gewinn und Verlust	375,916	90
Liquide Mittel und Valoren	636,733	14			
	3,835,097	85		3,835,097	85
SOLL		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919		HABEN	
Generalunkosten	Fr. 393,438	Ct. 03	Saldo von 1918	Fr. 15,469	Ct. —
Abschreibungen	65,721	81	Fabrikationsgewinn	811,685	29
Reingewinn	375,916	90	Zinsen und Diverses	7,922	45
(A. G. 43)	835,076	74		835,076	74

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Angleterre — Charbons

(Communication de la Division des affaires économiques et commerciales de la Légation de Suisse à Londres du 31 mars 1920.)

Voici un résumé succinct de la situation des charbons dans le Royaume-Uni, au cours de la semaine dernière:

Le 12 mars, un congrès spécial des «Trade Unions» s'est réuni à l'effet d'examiner quelle ligne de conduite il y aurait lieu d'adopter en vue de forcer le Gouvernement à «nationaliser» les mines. Une partie des délégués préconisaient l'action directe, c'est-à-dire, la grève générale, tandis que l'autre partie favorisait l'action politique et constitutionnelle. Au vote, l'action directe ne réunit que moins du tiers environ des suffrages, spécialement celui des mineurs, dont les opinions du reste étaient divisées. Le lendemain, la Fédération des mineurs décida de demander, à partir de mars 1920, une augmentation de salaire de 3/- par équipe, en faveur de tous les ouvriers au-dessus de 16 ans et de 1/6 pour ceux en dessous de cet âge. Des entrevues eurent lieu ces jours derniers entre le conseil exécutif de la Fédération des mineurs d'une part et le Premier Ministre Lloyd George et ses collègues d'autre part.

On est tombé d'accord, non sur le taux de l'augmentation, mais sur l'opportunité de consulter les mineurs; ces derniers seront appelés à voter s'ils insistent pour l'augmentation de 3/-, ou s'ils acceptent l'offre ultime du Gouvernement d'une garantie d'augmentation de 2/-. Le résultat du vote sera annoncé dans une conférence de délégués, qui aura lieu à Londres le 15 avril. Si l'offre du Gouvernement était refusée, il faudrait probablement se préparer à une grève. Cette grève aurait des conséquences terribles et il est raisonnable de supposer que, si le vote est favorable, les restrictions actuelles d'exportation s'atténueraient petit à petit.

Tant que cette question ne sera pas réglée, il y a tout lieu de supposer que l'exportation pour l'étranger restera si faible, qu'on peut la considérer comme nulle. En effet, en raison des grandes difficultés de transport extérieur, de la congestion de trafic qui en résulte dans certains ports, il y a dans le Royaume même des villes et des districts industriels qui manquent de charbon, non seulement pour les usages industriels, mais aussi pour les usages domestiques, pour le gaz et les charbons de soude.

C'est pour parer au danger de grève et remédier à la situation défavorable, résultant de la répartition défectueuse du combustible, que les restrictions d'importation ont été imposées. Comme la production, pendant la semaine de Pâques, sera évidemment plus faible, on peut admettre que, si tout va bien, les exportations pourraient être facilitées à partir de mai.

A la séance du 26 mars de la Chambre des Communes, le Secrétaire Parlementaire du «Board of Trade» a répondu de la façon suivante à un député qui le questionnait sur la date à laquelle le Gouvernement comptait supprimer les restrictions sur l'exportation du charbon:

«I am afraid the possibility of removing the present restrictions on the export of coal is not yet within measurable distance. C'est-à-dire: Je crains que la possibilité de supprimer les restrictions actuelles sur l'exportation du charbon ne puisse encore être prévue.»

Quant à la production, elle a oscillé autour de 4,900,000 tonnes hebdomadaires, au cours des dix dernières semaines.

La question des mines de charbon est actuellement au tout premier plan des préoccupations du Royaume. Le 24 mars 1920, la Chambre a voté un projet de loi, le «Coal Emergency Bill», ayant pour but de prendre des mesures sur le contrôle des mines, les salaires et la répartition des profits. Naturellement ce Bill ne deviendra loi que lorsqu'il aura été ratifié par la Chambre des Lords, où il est pendante.

Au moment d'expédier la présente communication, nous apprenons que le Secrétaire Parlementaire du Board of Trade a fait à la Chambre des Communes, à la séance du 31 mars, une réponse intéressante à un député qui interpellait le Gouvernement, à l'effet de savoir s'il ne serait pas possible de secourir l'Islande, où règne, dit-on, une grande disette de combustible. Voici ce qu'a dit le porte-parole du Gouvernement:

«I understand there is an acute shortage of coal in Iceland, but, subject to special priorities in favour of coaling stations and certain allied countries, there is now a free market in the exportable surplus of British Coal. Distribution is governed by commercial conditions, and in these circumstances I regret that no special provision can be made for Iceland. It will be realised that the world shortage of coal is affecting all parts of Europe and not Iceland alone.»

Cette déclaration mérite de retenir l'attention car elle reconnaît formellement l'existence de «certaines priorités» en faveur de «certains pays alliés». Comme les besoins urgents de ces pays alliés ne peuvent pas même être couverts, puisque le Royaume-Uni lui-même manque de combustible et que l'on fait des stocks au lieu d'exporter, on peut s'imaginer combien est difficile l'approvisionnement de la Suisse sur ce «surplus exportable pour lequel il y a maintenant un marché libre».

### Estampillage des billets de banque austro-hongrois en Hongrie<sup>1)</sup>

(Communiqué du Département politique fédéral.)

A teneur d'un rapport du Consulat général de Suisse à Budapest, le délai pour l'estampillage des billets de la Banque d'Autriche-Hongrie qui se trouvent sur le territoire hongrois a été prolongé jusqu'au 15 avril prochain.

<sup>1)</sup> Voir n° 82 de la Feuille officielle du commerce du 30 mars 1920.

### Marktlage und Preise

von

### Getreide, Kohle, Petroleum, Gasolin, Roheisen und Kupfer

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 26. März 1920.)

**Getreide.** Der Handel ist in bedeutendem Masse gehemmt durch den grossen Mangel an Transportmitteln, der besonders im Westen und im Innern des Landes herrscht. Das Getreide kann nicht in genügenden Mengen von den Elevatoren der Produktionsgebiete in die Verbrauchszentren und Hafenzentren verbracht werden.

**Weizen.** Der Export ist immer noch sehr beschränkt. Die hohen Preise schrecken vor grösseren Abschüssen zurück. Keine Umsätze von Bedeutung.

**Roggen.** Feste Preise. Es sollen mit Bestimmung nach neutralen Ländern grössere Exportkäufe abgeschlossen worden sein.

Preise vom 25. März 1920: Weizen f. o. b. New York \$ 2.65

a \$ 2.77 per Bushel; Hafer f. o. b. New York \$ 1.07 1/2 per Bushel; Roggen f. o. b. New York \$ 1.97 per Bushel; Gerste (malting) f. o. b. New York \$ 1.70 a \$ 1.75 per Bushel; Gerste (Futter) f. o. b. New York \$ 1.60 a \$ 1.65 per Bushel.

**Kohle.** Am 23. März kündigte Präsident Wilson einen Regierungserlass an, mit Gesetzeskraft auf 1. April 1920, welcher jeder Einmischung der Regierung in die Festsetzung der Kohlenpreise ein Ende bereitet. Zu gleicher Zeit drang er darauf, dass der Mehrheitsbericht der Kommission, welche den Kohlenstreik zu erledigen hat, als Basis für die endgültige Regelung des Konfliktes gelten solle. In diesem Bericht ist eine Lohnerhöhung für Kohlenarbeiter von 27 % vorgesehen, im Vergleich zu den Löhnen, die sie vor dem Streik vom letzten September erhielten. Diese Lohnerhöhung wird den Konsumenten eine jährliche Mehrauslage von \$ 200,000,000 auferlegen. Die ursprünglichen Forderungen der Kohlenarbeiter enthielten u. a. folgendes: 100 % Lohnerhöhung, 30 Stunden Wochen, 50 % Zuschlag für Ueberstunden, 60 % Zuschlag für Sonntags- und Feiertagsarbeit, Verstaatlichung der Kohlenminen. In dem oben erwähnten Mehrheitsbericht wird der 8-Stunden Tag beibehalten und, entgegen den Forderungen der Arbeiter, wird die Lohnerhöhung nicht rückwirkende Kraft erhalten.

Man macht sich auf eine Steigerung der Kohlenpreise gefasst.

Die Produktion ist durch den Wagenmangel noch derart gehemmt, dass sie die Nachfrage noch nicht befriedigen kann. Die geförderten Mengen bewegen sich doch stets noch auf der Höhe derjenigen der letzten Jahre.

**Embargo.** Es scheint zurzeit bedeutend leichter zu sein, Verschiffungs- und Exportbewilligungen zu erhalten, und man erwartet baldige weitere Erleichterungen.

**Schiffraum.** Es hält zurzeit nicht übermässig schwer, Schiffe für Kohlentransporte zu chartern, zu Preisen von zirka 19 \$ pro Tonne Rotterdam oder französischen Häfen.

**Petroleum.** Trotz der stets steigenden Produktion steigen auch die Preise weiter, da die Nachfrage äusserst lebhaft ist. Nicht nur für Kerosin und Gasolin sondern auch für die Nebenprodukte (zirka 200) sieht man stets zunehmenden Absatz voraus.

Ein weiterer Faktor, welcher die Rohölpreise in die Höhe treibt, ist der Umstand, dass die neuerschlossenen Oelgebiete von den Raffinerien und Verbrauchszentren immer weiter entfernt liegen. Dies bringt die Notwendigkeit mit sich, neue Rohrleitungen zu bauen und zeitweise grössere Oelmengen per Spezialwagen zu transportieren. Auch wird die Tiefe der Bohrlöcher immer grösser. Es ist jetzt schon allgemein gebräuchlich, auf 4000 Fuss und mehr zu bohren, was natürlich die diesbezüglichen Kosten bedeutend erhöht.

### Exportpreise vom 25. März 1920:

	Standard White	Water White
Kerosene, bulk, New York	15.00	a 16.00 cents per gal.
" in barrels, cargo	28.50	a 24.50 " "
" cases, New York	27.00	a 28.00 " "
Gasoline, cases		a 38.75 " "
Motor gasoline, U. S. Navy specifications		a 23.00 " "
Export naphtha		a 24.50 " "
" 63-66 degrees		a 27.50 " "
" 66-68		a 28.50 " "

**Roheisen.** Die Produktion ist zurzeit durch Koksangel gehemmt. Dies kommt daher, dass es wegen der Unzulänglichkeit der Transportmittel unmöglich war, genügend Koks zu den Öfen zu bringen. In manchen Gebieten soll die Lage letzte Woche schlimmer gewesen sein als je zuvor. Eine kleine Besserung dieser Verhältnisse ist wieder eingetreten und zurzeit sollen zirka 70 % der benötigten Transportmittel zur Verfügung stehen.

Die Käufer von Roheisen verhalten sich sehr reserviert, einerseits der hohen Preise wegen, andererseits weil sie sich auf keine bestimmten Lieferungstermine verlassen können.

Preise vom 25. März 1920: Pittsburg, Bessemer, franko Ofen, \$ 43.40 per gross ton, Chicago, franko Ofen, \$ 43 per gross ton, f. o. b. Philadelphia, \$ 45.30 per gross ton.

**Kupfer.** Die Produktion ist wieder im Zunehmen begriffen; die Preise geben immer noch etwas nach.

Preise vom 25. März 1920: Copper, lake, f. o. b. New York, 18 1/2 cents per pound, Copper, electrolytic, f. o. b. New York, 18 1/2 cents per pound, Copper, casting, 18 cents per pound.

Produzenten, welche der «Copper Export Association» angehören, sollen die Gründung einer Finanzkorporation beabsichtigen, welche es ermöglichen

soll, auf einer Kreditbasis Kupfer nach Europa zu exportieren. Sie sollen zu diesem Zwecke an das Bankhaus J. P. Morgan & Company herantreten sein. Kredite in der Höhe von 50,000,000 \$ auf 6 Monate und 1 Jahr sollen es ermöglichen, mehr als 500,000,000 Pfund Kupfer nach Europa zu exportieren. Frachtverhältnisse. Der Frachtenmarkt ist lebhafter. Das Angebot an Kargo für Kohle genügt reichlich der Nachfrage. Der Markt wäre lebhafter, wenn nicht immer noch der Embargo auf Kohle das Geschäft komplizierter gestalten würde als absolut notwendig.

Retourfrachten von Europa sollen in befriedigendem Umfange erhältlich sein.

Frachtraten für Kohle nach Rotterdam, Antwerpen oder französischen Häfen bewegen sich um 19 \$ pro Tonne.

**Deutsche Aus- und Durchfuhrverbote**

Die Handelskammer zu Berlin hat zum Verzeichnis der deutschen Aus- und Durchfuhrverbote<sup>1)</sup> den Nachtrag II herausgegeben, der alle bis Ende Februar bekannt gewordenen Aenderungen enthält. Für die Schweiz ist der Preis dieses Nachtrages auf 0,30 Schweizer Franken festgesetzt worden; das Hauptverzeichnis mit Nachträgen kostet 3 Schweizer Franken. Diese Druck-

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 17 des Handelsamtsblattes vom 20. Januar 1920.

sachen können gegen Voreinsendung des Betrages vom Verkehrsbureau der Handelskammer zu Berlin C 2, Klosterstrasse 41, bezogen werden.

**Abstempelung von Kronennoten in Ungarn<sup>1)</sup>**

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Politischen Departement.)

Nach Mitteilungen des Schweizerischen Generalkonsulates in Budapest ist die Frist für die Abstempelung von in Ungarn befindlichen Noten der österreichisch-ungarischen Bank bis zum 15. April erstreckt worden.

**Warschau-Kurse vom 13.-27. März**

	13. März	20. März	27. März
Schweiz. Franken . . . bar	—	—	—
Scheck	28.25	28.25	29.40
Franz. Franken . . . bar	13.05	12.70	12.45
Scheck	12.80	12.85	12.40
Pfund Sterling . . . bar	—	619	640
Scheck	620	632 1/2	650
Dollar . . . . . bar	159	159 1/2	158 1/2
Scheck	160	164 1/2	158 1/2
Deutsche Mark . . . bar (1000er Noten)	—	211	—
Scheck	210	210	220

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 82 des Handelsamtsblattes vom 30. März 1920.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Baugenossenschaft Stampfenbach  
Zürich 1**

Die Mitglieder der Baugenossenschaft Stampfenbach werden hiermit zu einer (OF 22719 Z) 991

**ausserordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 20. April 1920, nachmittags 3 Uhr, Zimmer Nr. 31 im Kaspar Escherhaus, Neumühlequai 10  
1. Stock, eingeladen.

**TAGESORDNUNG:**

1. Veräusserung von Liegenschaften.
2. Verschiedenes.

Die Herren Genossenschafter haben sich durch Mitteilung der Nummern ihrer Anteilscheine, welche bis spätestens den 17. April 1920 zu erfolgen hat, auszuweisen.

Zürich, den 6. April 1920.

**Der Vorstand.**

**Elektrochemische Werke Gurtellen A.-G.  
Gurtellen (Kt. Uri)**

**Einladung zur Generalversammlung**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Donnerstag, den 22. April 1920, nachmittags 3 Uhr, im Hotel St. Gotthard, in Zürich, stattfindenden 6. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen

**TAGESORDNUNG:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1919.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2724 Lz) 997

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sowie der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Bilanz können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft in Gurtellen oder bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon und Zürich vom 13. bis 19. April a. c. bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen ausserdem vom 13. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Gurtellen auf.

Gurtellen, den 1. April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

**Bank für Graubünden**

**Dividenden-Zahlung**

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 57 kann die Dividende für das Jahr 1919 mit

**Fr. 25 pro Aktie = 7 1/2 %**

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei unserer Hauptkasse in Chur sowie bei unsern Agenturen bezogen werden. (786, Ch) 993

CHUR, den 7. April 1920.

**Die Direktion.**

**BUCHER-DURRER A.-G.**

**Einladung zur Generalversammlung**  
auf Samstag, den 24. April 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr  
im Palace-Hotel in Luzern

**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1919.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, sowie diesbezügliche Beschlussfassung.
4. Decharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2720 Lz) 10011

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. April an im Bureau der Gesellschaft (Palace-Hotel in Luzern) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 22. April a. c. bezogen werden.

Luzern, den 8. April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

**Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock**

**Einladung zur Generalversammlung**  
auf Samstag, den 24. April 1920, nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Palace-Hotel in Luzern

**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1919.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, sowie diesbezügliche Beschlussfassung.
4. Decharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
5. Vorschläge für eine Sanierung der gesellschaftlichen Finanzlage und diesbezügliche Beschlussfassungen.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle. (2719 Lz) 9991

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. April an im Bureau des Palace-Hotel in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 22. April a. c. bezogen werden.

Bürgenstock, den 8. April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

**Schweizerische Hotelgesellschaft**

**Einladung zur Generalversammlung**  
auf Samstag, den 24. April 1920, vormittags 11 Uhr  
im Palace-Hotel in Luzern.

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1919.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, sowie diesbezügliche Beschlussfassung.
4. Decharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. April an im Bureau der Gesellschaft (Palace-Hotel in Luzern) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 22. April a. c. bezogen werden. (2718 Lz) 9987

Luzern, den 8. April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

**Aktiengesellschaft Emmenhof, Derendingen**

**Die ordentliche Generalversammlung**  
wird Samstag, den 17. April 1920, vormittags 9 1/2 Uhr, in Solothurn, im Hotel Krone, stattfinden. (681 Sn) 895

**Traktanden:**

1. Abnahme der Rechnung pro 1919 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis.
3. Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 9. April an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 15. April auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

# SCHWEIZERISCHE BODENKREDIT-ANSTALT

## Prospekt

über die Ausgabe eines

# 6% Anleihe von Fr. 10,000,000 nominal, Serie A

vom 13. März 1920 zur Konversion der 4 1/4% Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, Serie H—L

Der Verwaltungsrat der Anstalt hat beschlossen, zum Zwecke der Konversion bzw. Rückzahlung der vom 15. Mai 1920 an beidseitig kündbaren 4 1/4% Obligationen Serien H—L des Institutes ein

### 6% Anleihe von Fr. 10,000,000 nominal, Serie A, vom 13. März 1920

unter folgenden Bedingungen aufzunehmen:

- Das Anleihen ist eingeteilt in 7500 Inhaberobligationen von Fr. 1000, Nr. 25,001—32,500; 5000 Inhaberobligationen von Fr. 500, Nr. 32,501 bis 37,500.
- Die Verzinsung erfolgt zu 6% für das Jahr, in halbjährlichen Terminen am 15. Mai und 15. November durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Coupons, deren erster am 15. November 1920 fällig wird.
- Das Anleihen ist nach Ablauf von 10 Jahren, also vom 15. Mai 1930 an, sowohl von den Gläubigern wie von der schuldnerischen Gesellschaft mit vorhergehender sechsmonatlicher Anzeige jederzeit auf einen Coupontermin kündbar. Kündigungen von Seite der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt, im Tagblatt der Stadt Zürich, in der Neuen Zürcher Zeitung, in den Basler Nachrichten, im Journal de Genève und in der Thurgauer Zeitung.
- Bei der Rückzahlung sind sämtliche unverfallenen Coupons mit den Titeln abzuliefern, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht wird.
- Zins und Kapital des Anleihe sind spesenfrei zahlbar ausser an den Kassen der Schweizerischen Bodenkreditanstalt bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich, der Union Financière de Genève, in Genf, dem Bankhause Hentsch & Cie., in Genf, dem Schweizerischen Bankverein, in Basel, der Basler Handelsbank, in Basel, der Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, sowie bei den sämtlichen Zweigniederlassungen dieser Institute.
- Die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Zürich, Genf und Basel wird beantragt werden.

Zürich, im April 1920.

### Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.

Die unterzeichneten Banken legen das vorstehend beschriebene

### 6% Anleihe von Fr. 10,000,000 der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt

Serie A, vom 13. März 1920

in der Zeit vom

10. bis 23. April 1920

zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen:

- Aarau:** Aargauische Kantonalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Allg. Aargauische Ersparniskasse.  
**Aigle:** Société de Banque Suisse, Banque Cantonale Vaudoise.  
**Amriswil:** Thurgauische Kantonalbank.  
**Appenzel:** Schweiz. Genossenschaftsbank.  
**Arbon:** Thurgauische Kantonalbank.  
**Baden:** Schweizerische Bankgesellschaft.  
**Basel:** Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen, Basler Handelsbank und ihre Wechselstube, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Bank von Elsass & Lothringen, Comptoir d'Escompte de Genève, Schweizerische Bankgesellschaft, Dreyfus Söhne & Co., Ebinger & Co., C. Gutzwiller & Co., La Roche & Co., La Roche Sohn & Co., Lüscher & Co., Oswald & Co., Paravicini, Christ & Co., A. Sarasin & Co., Vest, Eckel & Co., Zahn & Co.  
**Bellinzona:** Banca Popolare di Lugano.  
**Bern:** Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Wythenbaeh & Co.  
**Biel:** Schweizerischer Bankverein, Kantonalbank von Bern.  
**Bischofszell:** Thurgauische Kantonalbank.  
**Brig:** Bank in Brig, Schweiz. Genossenschaftsbank.  
**Bulle:** Banque Cantonale Fribourgeoise, Banca Popolare di la Gruyère, Crédit Gruyérien.  
**Burgdorf:** Kantonalbank von Bern.  
**La Chaux-de-Fonds:** Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A. G., Schweizerische Bankgesellschaft, Perret & Co., Pury & Co.  
**Chasso:** Schweizerischer Bankverein, Banca Popolare di Lugano.  
**Chur:** Graubündner Kantonalbank, Rhätische Bank.  
**Davos:** Rhätische Bank, Graubündner Kantonalbank.

- Délémont:** Kantonalbank von Bern.  
**Estavayer:** Banque Cantonale Fribourgeoise, Crédit Agricole & Industriel de la Broye.  
**Flawil:** Schweizerische Bankgesellschaft.  
**Frauentald:** Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Thurgauische Kantonalbank.  
**Freiburg:** Banque Cantonale Fribourgeoise, Weck, Aebly & Co., Genf: Union Financière de Genève, Crédit Suisse, Société de Banque Suisse et ses agences, Banque Fédérale S. A., Banque Commerciale de Bâle, Hentsch & Co., Banque d'Alsace et de Lorraine, Banque Commerciale Genevoise, Banque de Dépôts et de Crédit, Banque de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Banque Populaire Genevoise, Comptoir d'Escompte de Genève, Crédit de la Suisse Française, Société Belge de Crédit Industriel et Commercial, Union de Banques Suisses, Bonna & Co., Bordier & Co., H. Bovycron & Co., Chauvet & Co., Chenevière & Co., Darier & Co., Ferrier Lullin & Co., Hentsch Forget & Co., Lenoir Poullin & Co., Lombard Odier & Co., Paccard & Co., G. Pictet & Co., A. De L'harpe & Co., Tagand & Pivrot.  
**Glarus:** Schweizerische Kreditanstalt, Glarner Kantonalbank, J. Leuzinger-Fischer.  
**Herisau:** Schweizerischer Bankverein, Appenzel A.-Rh. Kantonalbank.  
**Herzogenbuchsee:** Kantonalbank von Bern.  
**Horgen:** Schweizerische Kreditanstalt.  
**Interlaken:** Kantonalbank von Bern.  
**Kreuzlingen:** Schweizerische Kreditanstalt, Thurgauische Kantonalbank.  
**Langenthal:** Kantonalbank von Bern, Bank in Langenthal.  
**Lausanne:** Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A.,

- Société de Banque Suisse, Union de Banques Suisses, Brandenburg & Co., de Meuron & Sandoz, Galland & Co., G. Landis, Monneron & Guye, Morel, Chavannes & Co., Liechtensteig:** Schweizerische Bankgesellschaft, Liestal: Schweizerische Bankgesellschaft, Le Locle: Société de Banque Suisse, Les Ponts: Société de Banque Suisse, Locarno: Banca Popolare di Lugano, Lugano: Schweizerische Kreditanstalt, Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen, Luzern: Schweizerische Kreditanstalt, Luzerner Kantonalbank und ihre Filialen, Creditanstalt in Luzern, Volksbank in Luzern, Crivelli & Co., Falck & Co., Sautier & Co., J. Spieler & Co., Männedorf: Gewerbank Männedorf, Martigny: Banque de Martigny, Schweizerische Genossenschaftsbank, Meilen: Leihkasse Meilen-Herrliberg, Menziken: Bank in Menziken, Montreux: Banque Cantonale Vaudoise, Union de Banques Suisses, Morges: Société de Banque Suisse, Banque Cantonale Vaudoise, Münster: Kantonalbank von Bern, Neuchâtel: Crédit Suisse, Berthoud & Co., Bonhôte & Co., Du Pasquier, Montmolin & Co., Pury & Co., Nyon: Société de Banque Suisse, Banque Cantonale Vaudoise, Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt, Olten: Schweizerische Genossenschaftsbank, Payerne: Banque Populaire de la Broye, Pruntrut: Kantonalbank von Bern, Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft, Reinach: Volksbank in Reinach, Rolle: Société de Banque Suisse, Banque Cantonale Vaudoise, Romanshorn: Schweizerische Kreditanstalt, Thurgauische Kantonalbank, Rorschach: Schweizerischer Bankverein.

- Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Genossenschaftsbank, Rütli: Schweizerische Bankgesellschaft, St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A. G., Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Genossenschaftsbank, Wegelin & Co., St. Immer: Kantonalbank von Bern, St. Moritz: Graubündner Kantonalbank, Rhätische Bank, Schaffhausen: Bank in Schaffhausen, Gebrüder Oechslin, Schwyz: Schweizerische Genossenschaftsbank, Siders: Schweizerische Genossenschaftsbank, Sirnach: Thurgauische Kantonalbank, Sitten: de Rüdmaten & Co., Steckborn: Thurgauische Kantonalbank, Thun: Kantonalbank von Bern, Vallorbe: Société de Banque Suisse, Banque Cantonale Vaudoise, Vevey: Banque Fédérale S. A., Banque Cantonale Vaudoise, Union de Banques Suisses, Wädenswil: Bank Wädenswil, Weinfelden: Schweizerische Kreditanstalt, Thurgauische Kantonalbank, Wil: Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Wohlen: Aargauische Kantonalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Yverdon: Crédit Yverdonnais et ses agences, Zürich: Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen, Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse, Eidgenössische Bank A. G., Basler Handelsbank, Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositenkasse Römerhof, Ineasso- und Effectenbank, Schweizerische Genossenschaftsbank, Zürcher Depositbank, Julius Bär & Co., Blankart & Co., Escher, Frelsz & Co., A. Hofmann & Co. A.-G., Orell & Co. Im Thadhof, Rahn & Bodmer, J. Rinderknecht, Vogel & Co.**

### A. Konversion

- Den Inhabern der 4 1/4% Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, Serien H-L, wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 6% Anleihe offeriert.
- Die Konversion erfolgt zu pari, d. h. Nennwert der alten gegen Nennwert der neuen Titel Wert 15. Mai 1920.
- Die Inhaber solcher 4 1/4% Obligationen Serien H—L, die von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel mit den Coupons per 15. November 1920 in Begleitung eines besonderen Anmelde-scheins bei einer der nachstehend angegebenen Anmeldestellen bis spätestens den 23. April 1920 einzureichen. Der Einreicher erhält gegen seine Titel eine Bescheinigung, gegen welche später, auf besondere Anzeige hin, der entsprechende Betrag in definitiven Titeln des neuen 6% Anleihe, versehen mit Coupons per 15. November 1920 u. ff. und mit dem schweizerischen Wertstempel, bezogen werden können. Der Coupon per 15. Mai 1920 der 4 1/4% Obligationen wird in gewohnter Weise auf Verfall bei den Zahlstellen eingelöst werden.

### B. Bar-Subskription

Auf denjenigen Teil des neuen 6% Anleihe, der nach Befriedigung der Konversionsanmeldungen verfügbar bleibt, werden Zeichnungen gegen bar entgegengenommen wie folgt:

- Der Subskriptionspreis ist pari abzüglich 6% Stückzinsen vom Einzahlungstage bis 15. Mai 1920.
- Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besonderen Anmeldescheines innerhalb der oben angegebenen Frist, d. h. bis spätestens 23. April 1920, bei einer der nachstehend angegebenen Anmeldestellen einzureichen.
- Die Zeichner werden so bald wie möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultat der Zuteilung brieflich in Kenntnis gesetzt. Für den Fall der Ueberzeichnung der für die Barsubskription verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
- Die Abnahme der zugeteilten Titel hat bis spätestens den 15. Mai 1920 zu erfolgen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Einzahlung Lieferscheine, gegen welche später auf besondere Anzeige hin die definitiven Anleihe-titel, versehen mit Coupons per 15. November 1920 u. ff. und dem eidgenössischen Wertstempel, ausgehändigt werden. Die Kosten des Wertstempels auf dem ganzen Anleihen trägt die Gesellschaft. (1900 Z) 987.

Zürich, Genf und Basel, den 8. April 1920.

**Schweizerische Kreditanstalt, Hentsch & Cie., Basler Handelsbank.**

**Union Financière de Genève, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G.**

# Schweiz. Bankgesellschaft

## Ausgabe von nom. Fr. 10.000,000 neuen Aktien

Die Schweizerische Bankgesellschaft wurde unterm 17. Oktober 1912 mit Sitz in Winterthur und St. Gallen gebildet durch Verschmelzung der Bank in Winterthur — gegründet 1862 — und der Toggenburger Bank — gegründet 1863.

Es betragen für

	1912	1916	1918	1919
Aktienkapital	35,000,000. —	36,000,000. —	50,000,000. —	60,000,000. —
Reserven	10,000,000. —	10,500,000. —	12,400,000. —	15,000,000. —
Pensionskasse	570,000. —	1,000,000. —	2,715,797. 45	4,826,265. 05
Reingewinn inkl. Salvovortrag	2,569,368. 63	3,034,841. 31	5,508,087. 53	7,149,461. 19
Umsatz in einfacher Aufzählung (in Millionen)	4,876	8,171	15,104	20,024
Bilanzsumme	202,364,310. 94	276,333,646. 12	387,685,897. 04	501,048,701. 48

An Dividenden wurden bezahlt für:

	1912—1913	1914—1916	1917	1918	1919
	7 %	6 %	7 %	7 1/2 %	8 %

Auf Grund der ihm zustehenden Vollmacht hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Aktienkapital von 60 Millionen auf 70 Millionen Franken zu erhöhen durch Ausgabe von

**20000 neuen, ab 1. Januar 1920 voll dividendenberechtigten Inhaber-Aktien à nom. Fr. 500, Nr. 120,001—140,000**

Die Kotierung dieser Aktien an den Börsen von Zürich, Basel, Lausanne und Genf wird nachgesucht werden.

Die Ausgabe erfolgt zu den nachstehenden Bedingungen:

### A. Zeichnungsvorrecht der Aktionäre

Den bisherigen Aktionären der Schweizerischen Bankgesellschaft steht ein Zeichnungsvorrecht in der Weise zu, dass auf je sechs alte Aktien eine neue Aktie von nom. Fr. 500. — *à pari* Wert 15. April 1920 bezogen werden kann.

### B. Freie Zeichnung

Die allfällig in der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchten neuen Aktien werden zur freien Zeichnung angeboten, an der sich auch Nicht-Aktionäre beteiligen können. Der Subskriptionspreis für die freien Zeichnungen beträgt Fr. 530. — Wert 15. April 1920.

Im Falle der Ueberzeichnung unterliegen die freien Anmeldungen einer Reduktion.

**Zeichnungsfrist: bis zum 14. April 1920.**  
Die Einzahlung der zugeteilten neuen Aktien hat vom 15. April bis zum 30. Juni 1920 bei derjenigen Zeichnungsstelle zu geschehen, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Bei Liberierung nach dem 15. April 1920 wird ein Zins auf dem Nominalbetrag der Aktien von 5 % vom 15. April bis zum Tag der Einzahlung hinzugerechnet.

Soweit den Zeichnern bei der Liberierung nicht schon die Aktientitel ausgehändigt werden, erhalten sie bei der Einzahlung Lieferscheine, die später, auf besondere Anzeige hin, in definitive Aktien umgetauscht werden können.

Die eidgenössische Stempelsteuer auf den Aktien wird von der Bank getragen.

Ausführliche Prospekte können bei den untenstehenden Zeichnungsstellen bezogen werden.

März 1920.

### Schweizerische Bankgesellschaft.

Zeichnungsanmeldungen werden spesenfrei entgegengenommen:

- in Zürich
- » Winterthur
- » St. Gallen
- » Aarau
- » Basel
- » Baden
- » Chaux-de-Fonds
- » Flawil
- » Fleurier
- » Genf
- » Laufenburg
- » Lausanne
- » Lichtensteig
- » Liestal
- » Montreux
- » Rapperswil
- » Rorschach
- » Vevey
- » Wil
- » Wohlen
- » Aadorf
- » Courcel
- » Gessau
- » St. Fiden
- » Rüd

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft

- in Basel bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
- » beim Schweizerischen Bankverein bei der Basler Handelsbank beim Comptoir d'Escompte de Genève
- » bei den Herren A. Sarasin & Co.
- in Bern bei der Kantonalbank von Bern
- » bei der Berner Handelsbank
- » bei der Schweizerischen Volksbank
- » bei der Spar- und Leihkasse in Bern
- in Genf bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
- » bei der Union Financière de Genève
- » bei der Banque de Dépôts et de Crédit
- » beim Comptoir d'Escompte de Genève
- » bei den Herren Chenevière & Co.
- » bei den Herren Hentsch & Co.
- in Lausanne bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
- » bei den Herren Brandenburg & Co.
- » bei den Herren Monneron & Guye
- in Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen
- » bei der Schaffhauser Kantonalbank

(1759 Z) 8891

## A. G. BAUGESCHÄFT ROOT

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. März abhin. wurde die Dividende pro 1919 auf Fr. 4. — per Aktie festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt spesenfrei durch unser Bureau in Root gegen Uebergabe der Coupons. (2732 Lz) 1000

Root, den 7. April 1920.

### Die Verwaltung

## Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus, Le Locle

Le coupon n° 21 des actions série A, est payable dès ce jour par fr. 45 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise et à celle de la Société de Banque Suisse, succursale du Locle. (21742 C) 936.

Le coupon n° 7 des actions série C, est payable au siège de la Société. Le Locle, le 31 mars 1920. Le conseil d'administration.

## Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

Fillialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Sirmach. — Agenturen in Arbon, Diessenhofen, Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

## 5% Obligationen unserer Anstalt

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken à Fr. 500 Fr. 1000 und Fr. 5000, gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist. (F 6818 Z) 478

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Erneuerung zu vorstehenden Bedingungen, wobei der erhöhte Zinsfuss von 5 % sofort in Kraft tritt.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

- in Basel: HH. Ehinger & Cie.
- » Glarus: Glarner Kantonalbank.
- » St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
- » Bern: HH. von Ernst & Cie.
- » Neuenburg: HH. Pury & Cie.
- » Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

## Th. Mulethaler S. A., Nyon

### Emission de 3500 actions nouvelles

Suivant décisions prises par l'Assemblée générale extraordinaire du 27 mars 1920, le capital social est porté de Fr. 1,750,000. — à Fr. 3,500,000. — par l'émission de 3500 actions nouvelles de Fr. 500. — au porteur.

Les actions nouvelles sont offertes par privilège aux actionnaires à raison de une action nouvelle par action ancienne, prix d'émission: au pair

Les versements auront lieu comme suit:

- Fr. 100. — en souscrivant
- « 100. — fin mai 1920
- « 100. — fin juin 1920
- « 100. — fin juillet 1920
- « 100. — fin août 1920

Les versements non effectués aux échéances seront passibles d'un intérêt de 7 %.

Pour 1920 les actions nouvelles auront droit au 50 % du dividende réparti aux actions anciennes.

Souscriptions ouverte: du 10 au 30 avril 1920, aux domiciles suivants:

- Société de Banque Suisse à Nyon, Genève, Lausanne et chez ses diverses Sièges, Succursales et Agences.
- Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses Agences,
- Banque de Genève à Genève
- Banque de Montreux et son Agence d'Aigle,
- M. M. de Palézieux & Cie à Vevey.

(23065 L) 992

Prospectus à disposition

Nyon le 27 mars 1920.

Le conseil d'administration.

## Aktiengesellschaft Hotel Schweizerhof, Bern

### Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1919 festgesetzt:

auf 6 % für die Prioritätsaktien  
auf 5 % für die Stammaktien

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 12. April 1920 mit Fr. 18. — per Prioritätsaktie, gegen Einlieferung des Coupons Nr. 1. Fr. 12.50 per Stammaktie gegen Einlieferung des Coupons Nr. 6.

- bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Schwanengasse 7, in Bern,
- » » Kantonalbank von Bern in Bern,
- » » Schweizerischen Volksbank in Bern,
- » » Spar- & Leihkasse in Bern.

(3357 Y) 1009

Noch nicht auf Fr. 250 abgestempelte Stammaktien sind nach Massgabe des Reduktionsbeschlusses der Generalversammlung vom 7. Dezember 1918 zum Zwecke der Abstempelung mit dem verfallenen Coupon der Geschäftsstelle einzuliefern.

BERN, den 9. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

## Aufforderung

Der von der Hypothekarkasse des Kantons Bern am 19. Juli 1909 auf den Namen der Fräulein Anna Strelch von Meiringen beim Grien in Nessenthal, nun Sempacherstrasse Nr. 46 Johanniterhof in Luzern, ausgestellte Kassaschein Nr. 50834 von Fr. 7000. — samt Coupons pro 19. Juli 1920 u. ff. wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels nebst Coupons wird hiemit aufgefordert denselben unter Nachweis seiner Gläubigerrechte bis spätestens 15. Juli 1920 an unserer Kasse vorzuweisen, ansonst dieser Titel mit Coupons als kraftlos erklärt wird. (3307 Y) 986

Bern, den 8. April 1920.

Hypothekarkasse des Kantons Bern.



## LE CAIRE

Commerçant actif, se rendant fin avril pour quelques jours au Caire, se chargerait de missions commerciales. 10071

S'adresser Dactyle Office du Mont-Blanc, Rue de Berne 5, à Genève.

merk. Buchführ. lehrb. grdl. d. Unterrichtsbr. Bf. gar. Verl. St. Grat. H. Frisch; Buchexp., Zürich. B. 15



# Hofmann & Co., Schubfabrik A.-G., Winterthur

## Einladung zur Aktienzeichnung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 31. März 1920 den § 3 der Statuten dahin geändert, dass das Aktienkapital auf Fr. 1,500,000 festgesetzt wird, wovon gegenwärtig Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zum nom. Fr. 500, begeben und voll libert sind.

Die Emmission weiterer Aktien bis der Gesamtbetrag des Aktienkapitals von Fr. 1,500,000 erreicht ist, wurde in die Befugnis des Verwaltungsrates gelegt. Gestützt auf diese Befugnis ladet der Verwaltungsrat zur Zeichnung von Aktien ein, um nach Schluss der Zeichnung eine entsprechende Zahl von Aktien zu begeben.

Die bisherigen Aktionäre haben im Verhältnis ihres Aktienbesitzes ein Vorrecht auf Uebernahme neuer Aktien.

Die neuen Aktien werden zum Nennwert ausgegeben mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920.

Die Zeichnungen können bis zum 20. April a. c. erfolgen bei der Gesellschaft, wie auch bei der Schweiz. Volksbank, Kreisbank Winterthur. An beiden Stellen liegen die Bilanzen der Geschäftsjahre 1918 und 1919 zur Einsicht auf. Für die Geschäftsjahre 1916/17, 1917 und 1918 ist eine Dividende von je 7%, für das Jahr 1919 eine solche von 10% ausgerichtet worden.

Winterthur, den 1. April 1920.

Hofmann & Co., Schubfabrik A.-G., Winterthur  
Für den Verwaltungsrat:  
Der Präsident: Dr. E. Jung.

951

# Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl“ bei Samaden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag, den 22. April 1920, nachmittags 4 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, Albangraben 18, stattfindenden

## Generalversammlung

eingeladen.

### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung vom Jahre 1919 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1920. (2419 Q) 971.

Die Rechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. April an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel zur Einsichtnahme auf.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 19. April bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel über den Besitz ihrer Aktien auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen angestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 6. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

# Thommen's Uhrenfabriken A. G., Waldenburg

## 15. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 23. April 1920, nachmittags 1½ Uhr, im Löwen in Waldenburg

### Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1919 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. (2453 Q) 989.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1920.
5. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inklusive 22. April bezogen werden:

in Waldenburg: im Bureau der Gesellschaft,  
in Liestal: bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank,  
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein.

Waldenburg, den 7. April 1920.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Alph. Thommen.

# Chemische Werke A. G., Luzern

## Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 24. April 1920, nachmittags 2½ Uhr  
im Hotel Wildenmann, Luzern

### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle. 985.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen im Bureau der Gesellschaft, Kupferhammer, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 7. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

# Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der

Dienstag, den 20. April 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden

## achtundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

### TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1919.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
  - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
  - b) Entlastung der Verwaltung;
  - c) Errichtung der Stiftung «Pensionskasse des Schweizerischen Bankverein»;
  - d) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes Ihrer Auszahlung;
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit

Samstag, den 17. April

bei den Sitzen

des

Schweizerischen Bankverein

in Basel,  
in Zürich,  
in St. Gallen,  
in Genf,  
in Lausanne,  
in La Chaux-de-Fonds,  
in London,

sowie seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 12. April an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (2161 Q) 870.

Basel, 26. März 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Simonius.

# Société Cottonnière (Baumwollgesellschaft), Lausanne

## Die ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 17. April 1920, vormittags 11.45 Uhr, im Bahnhofbuffet, in Olten, stattfinden. (682 Sn) 897

### Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1919 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis.
3. Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 9. April an auf dem Bureau der Niederlassung in Zofingen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 15. April auf dem gleichen Bureau ausgegeben.

Der Verwaltungsrat.

# Caisse Mutuelle pour l'Épargne

Les fondateurs de la Caisse Mutuelle pour l'Épargne étant tous décédés, le Conseil d'Administration a décidé de dissoudre la Société telle qu'elle avait été conçue il y a 46 ans, tout en assurant la continuation de ses services.

Dans ce but et pour éviter tout dérangement aux déposants et apporter le moins de modifications possible à leur situation, le Conseil d'Administration s'est entendu avec le Comptoir d'Escompte de Genève, l'un des plus importants et des plus anciens établissements de crédit genevois, pour que ce dernier reprenne sur ses livres d'épargne et dès le 1<sup>er</sup> octobre 1919 les sommes déposées à la Caisse Mutuelle.

De cette façon, les déposants pourront, comme par le passé continuer à verser leurs économies dans les bureaux actuels de la Caisse Mutuelle à la rue du Stand No. 62, où leur avoir sera transféré au fur et à mesure sur les livrets du Comptoir d'Escompte.

En conséquence, la Caisse Mutuelle pour l'Épargne, Société anonyme, dont le siège est à Genève, ayant été absorbée par le Comptoir d'Escompte de Genève à partir du 1<sup>er</sup> octobre 1919, tous les dépôts faits à la Caisse Mutuelle pour l'Épargne seront transférés sur les livres d'épargne du Comptoir d'Escompte de Genève qui s'en est rendu responsable.

La Société anonyme de la Caisse Mutuelle pour l'Épargne étant dissoute, ceux de ses déposants qui n'auront pas retiré leurs dépôts dans les conditions prévues par ses règlements seront considérés comme ayant accepté le transfert de leur compte au Comptoir d'Escompte de Genève. (2610 X) 962

Tous autres créanciers (fournisseurs, etc.) de la Caisse Mutuelle pour l'Épargne sont invités à produire leurs créances au siège de celle-ci, rue du Stand 62, à Genève.

Les bureaux et le service d'épargne restent ouverts à la rue du Stand No. 62 et les versements peuvent y être effectués comme par le passé.